



PRESSEMITTEILUNG

Umfassender Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht: Rügenwalder Mühle will bis 2025 klimaneutral produzieren

Bad Zwischenahn, 7. Juli 2021. Die Rügenwalder Mühle veröffentlicht ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an den anerkannten internationalen GRI-Standard. Umfassend und transparent dokumentiert das Unternehmen darin die Entwicklung und Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsstrategie. Teil dessen sind auch die konkreten Ziele im Bereich Nachhaltigkeit – bis 2021 und darüber hinaus. So will der Lebensmittelhersteller aus Bad Zwischenahn bis 2025 klimaneutral produzieren.

Im Fokus stehen sechs Schwerpunkte: Philosophie und Werte, Qualität, Beschaffung und Tierwohl, Klima und Energie, Abfall und Verpackung sowie Gesundheit und regionales Engagement. Diese Themen sind Ergebnis einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse im Vorfeld.

Neben der Klimaneutralität bis 2025 hat das Unternehmen in den definierten Bereichen zudem operative Nachhaltigkeitsziele festgelegt, die man in den nächsten 15 Monaten erreichen will. So sollen beispielweise 65 Prozent der Veggie-Produkte bis Ende 2021 vegane Rezepturen haben. Den Anteil an europäischen Pflanzenproteinen (gemessen am Einkaufsvolumen) wollen die Ammerländer bis Ende 2022 auf 80 Prozent steigern.

„Wir agieren in einem äußerst dynamischem Wachstumsmarkt. Gerade deshalb müssen wir uns dafür einsetzen, die negativen Auswirkungen auf Mensch, Tier und Umwelt so gering wie möglich zu halten. Darum setzen wir uns auch intensiv damit auseinander, welche Bedeutung Rohstoffe und

Herstellung dabei haben. Das gilt für unsere Produkte mit und ohne Fleisch“, betont Michael Hähnel, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Rügenwalder Mühle. „Wir verfolgen eine klare Strategie mit messbaren Zielen und konkreten Maßnahmen. Als Familienunternehmen sind wir uns der Verantwortung für kommende Generationen bewusst. Daher arbeiten wir konsequent daran, im Kleinen und Großen nachhaltiger zu werden.“

Für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen hat die Rügenwalder Mühle bereits zahlreiche konkrete Maßnahmen umgesetzt, die im Bericht gebündelt und transparent kommuniziert werden. So hat das Unternehmen zuletzt eine vergleichende Produktökobilanz für drei seiner Schinken Spicker Varianten vorgelegt.

Auch in Zukunft wird die Rügenwalder Mühle ihre Nachhaltigkeitsziele weiter ausbauen. Dabei will das Unternehmen die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter reduzieren sowie die Nutzung ressourcenschonender Verpackungen, bessere Rahmenbedingungen für das Tierwohl und die Entwicklung nachhaltiger Lebensmittel vorantreiben.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Rügenwalder Mühle steht ab sofort unter <https://cdn.ruegenwalder.de/downloads/Nachhaltigkeitsbericht-2020.pdf> zum Download bereit.

Über die Rügenwalder Mühle

Das Sortiment des Markenherstellers Rügenwalder Mühle umfasst neben rund 25 klassischen Fleisch- und Wurstwaren seit Ende 2014 auch inzwischen über 30 vegetarische und vegane Alternativen. Die Rügenwalder Mühle Carl Müller GmbH & Co. KG. wurde 1834 von Fleischermeister Carl Müller im pommerschen Rügenwalde gegründet und ist heute einer der bekanntesten Lebensmittelhersteller in Deutschland. Seit 2014 ist Rügenwalder Mühle Vorreiter bei vegetarischen/veganen Fleisch- und Wurсталternativen und heute in diesem Segment Marktführer in Deutschland. Die rote Mühle, das Markenzeichen der Rügenwalder, bürgt dabei stets für handwerkliche Tradition und beste Zutaten. Mit rund 850 Beschäftigten erwirtschaftete das Unternehmen, das seit 1956 im niedersächsischen Bad Zwischenahn sitzt, 2020 einen Jahresnettoumsatz von 233,7 Mio. Euro. Die Leitung des Familienunternehmens liegt in siebter Generation in den Händen von Dr. Gunnar Rauffus als Vorsitzendem des Aufsichtsrats. Vorsitzender der Geschäftsleitung ist Michael Hähnel.

Für weitere Informationen:

Rügenwalder Mühle

Leitung Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeitsmanagement

Claudia Hauschild

Telefon: 04403 / 66 140

E-Mail: chauschild@ruegenwalder.de